

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 12: **Irland, Holland und die Schweiz ; Schulpraktisches ; VKLS**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sel der Sternwelt«, der durch prächtige Lichtbilder ergänzt wurde.

Die Tagung fand mit einer Schifffahrt auf der Aare zur Storchenkolonie Altreu ihren gediegenen Abschluß.

THURGAU. Sekundarschule. Die thurgauische Sekundarschule zählt rund 100 Lehrer, währenddem die Primarschulstufe etwa deren 480 aufweist. Der Drang zur Sekundarschule ist andauernd groß. Doch melden sich zum Eintritt oft Schüler, die das nötige Rüstzeug nicht besitzen; dann fallen sie bei der Aufnahmeprüfung durch. Solche Stürze gab es auch dieses Frühjahr wieder in größerer Zahl. Dennoch wächst auch bei der Sekundarschule die Schülerzahl; sie dürfte gegenwärtig etwa 2600 ausmachen, währenddem die Masse der Primarschüler wieder gegen 20 000 steigt. Die dichtere Besetzung der Sekundarschulen führte bereits verschiedenorts zur Eröffnung neuer Stellen. Die Schaffung weiterer Neubteilungen steht in Aussicht. Jungen, tüchtigen Primarlehrern und Studierenden kann daher die Ergriffung des Sekundarlehrerberufes empfohlen werden.

a. b.

MITTEILUNGEN

BIBELWOCHE IN EINSIEDELN SOMMER 1956

Mitarbeiter gesucht

Wie bereits bekanntgegeben, wird der Katholische Lehrerverein in der ersten Ferienwoche des nächsten Sommers in Einsiedeln einen Kurs für Bibelunterricht durchführen. Die Vorbereitungen dafür, unter der Leitung von H. H. Seminardirektor Dormann, Hitzkirch, sind im Gange. Man ist bemüht, der Lehrerschaft demnächst ein Programm vorzulegen, das großem Interesse begegnen dürfte.

Die ersten fünf Kurstage sind wie folgt aufgebaut:

Vormittags: Hl. Messe mit Bibellesung und Betrachtung.

1. Vortrag: Grundsätzlicher Art
2. Vortrag: Methodischer Art (oder Lektion)
Nachmittags frei bis 4.30 Uhr, dann
3. Vortrag oder Lektion

Nach dem Nachtessen freie Darbietung.

Samstagmorgen: Gottesdienst und Schlußwort.

Die Vorträge und Lektionen werden noch ergänzt durch eine *Ausstellung*, die alles Wesentliche zeigen soll:

1. was an neuerer Literatur zum Bibelunterricht empfohlen werden kann,
2. was sonst an methodischen Hilfsmitteln dem Bibelunterricht dient,

3. was im Zusammenhang mit dem Bibelunterricht gezeichnet und gestaltet werden kann.

Von den drei Sektoren der Ausstellung benötigt der letzte eine längere Vorbereitung und einen größeren Mitarbeiterkreis. Der Sektor »Zeichnen und Gestalten im Zusammenhang mit dem Bibelunterricht« zerfällt in folgende Teile:

- a) Didaktisches, Unterrichtsblätter, Unterrichtsskizzen, Heftführung usw.;
- b) Schöpferisches Gestalten aus dem inneren Erleben und zur Vertiefung des inneren Erlebens.

Lehrerinnen und Lehrer, die sich interessieren, für einen dieser Teile mitzuarbeiten, möchten sich bald beim Unterzeichneten anmelden. Ferner bitten wir auch um Adressen von solchen Lehrpersonen, die zwar auf diesem Gebiete Schönes leisten, aber aus lauter Bescheidenheit vielleicht auf eine Mitarbeit verzichten. Allen Mitarbeitern werden die näheren Mitteilungen und Richtlinien für die Ausstellung zugestellt werden.

Der Obmann für das Ausstellungswesen:
Eduard Bachmann, Lehrer, Zug

WELCHER GÜTIGE ABONNENT

könnte die Bibliothek der Stiftsschule Einsiedeln mit dem Heft Nr. 16 vom 15. Dezember 1950, 37. Jahrgang, bedienen? Das Heft ist beim Verlag nicht mehr vorrätig. Freundlichen Dank zum voraus!

Die Schriftleitung.

BÜCHER

Offertoriale I. Bd. Proprium de Tempore. Gesammelt und herausgegeben von Paul Deschler. Edition Lucerna. Paulus-Verlag GmbH, Luzern. Preis des Partiturbandes I Fr. 27.50. Der Preis der Einzelstimmen wird sich zwischen 3 und 4 Fr. bewegen. (Staffelpreise?)

»Cantate Domino canticum novum«, so müßte man das neuerschienene bedeutsame Werk des Paulus-Verlages charakterisieren; denn dieses Sammelwerk von 100 Offertorien, das im kürzlich erschienenen I. Band anfangs 60 davon schenkt, ist in gewissem Sinne das Gegenstück zu Kromolickis Florilegium, das uns die Perlen der vorklassischen und klassischen Zeit vermittelt, während dieses neue Offertoriale den mutigen Schritt ins Neuland zeitgenössischer Kirchenmusik wagt. In mehrjähriger Gemeinschaftsarbeit zusammen mit 26 namhaften Schweizer Komponisten erwuchs dieses Werk vom Wunschtraum zur Wirklichkeit. Durch die nimmermüde Arbeitskraft seines Betreuers, des hochw. Herrn Pfarrers Paul Deschler, Luzern, der neben dem materiellen Bau der St. Antoniuskirche